



## Presseerklärung

### Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Weberstraße 59a  
53113 Bonn  
Tel.: 0228/201 67-0  
Fax: 0228/201 67-33  
post@kupoge.de  
www.kupoge.de

## Die integrative Kraft der Kultur

### Staatsministerin Monika Grütters schlägt interkulturelle Öffnung von Kultureinrichtungen vor

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung »[Immer bunter. Einwanderungsland Deutschland](#)« im Bonner Haus der Geschichte hat die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters, vorgeschlagen, am Welttag der kulturellen Vielfalt, am 21. Mai 2015, »in allen Museen, Theatern und Konzerthäusern die Türen und Tore weit aufzumachen, um ganz besonders diejenigen zu begrüßen, die wissen sollen, dass ihre Geschichte, ihre Hoffnungen, ihre Träume, ihr Blick auf die Welt nun ebenfalls zu dem gehören, was wir unter Kultur in Deutschland verstehen.« Sie sehe darin ein Symbol für eine »Willkommenskultur«, »die diesen Namen im wortwörtlichen Sinne verdient.«

»Die Kulturpolitische Gesellschaft begrüßt diese Initiative der Staatsministerin ausdrücklich« erklärt dazu Präsident Prof. Oliver Scheytt. »Es ist gut zu wissen, dass sich die Bundeskulturpolitik dazu bekennt, dass Kultur ein Integrationsfaktor sein kann und die öffentlich geförderten Kultureinrichtungen in diesem Sinne Verantwortung tragen. Es sind öffentliche Orte, in denen der innergesellschaftliche Kulturaustausch zukünftig intensiver stattfinden muss, nicht nur mit Blick auf die kulturellen Akteure auf den Bühnen, sondern auch bezogen auf das Publikum und dessen vielfältiges kulturelles Erbe, das auch im Alltag gelebt wird. Die Initiative von Staatsministerin Monika Grütters sollte als Weckruf an alle kulturpolitischen Akteure verstanden werden und der interkulturellen Kulturpolitik neuen Auftrieb geben. Wir brauchen symbolische Aktionen, aber vielmehr mehr brauchen wir tatkräftige, nachhaltige und konzeptbasierte Politik in dieser gesellschaftspolitisch so wichtigen Frage.«

Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Bonn, 11. Dezember 2014

*Die Kulturpolitische Gesellschaft ist eine bundesweite Vereinigung von mehr als 1.500 persönlichen und korporativen Mitgliedern. Sie setzt sich für eine föderale und plurale Kulturpolitik ein, die mehr gesellschaftliche Partner einbezieht, die kulturelle Vielfalt fördert und möglichst vielen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht. Seit ihrer Gründung im Jahr 1976 hat sie sich stets dafür eingesetzt, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte stärker in das öffentliche Kulturleben einzubeziehen und deren eigene kulturelle Interessen zu berücksichtigen. Dafür steht nicht zuletzt die Erklärung »[Die Zukunft der Kultur ist interkulturell](#)«, die anlässlich des 2. Kulturpolitischen Bundeskongresses »[inter.kultur.politik](#)« im Jahr 2003 veröffentlicht worden ist.*

#### Präsident

Prof. Dr. Oliver Scheytt  
Professor für Kulturpolitik und kulturelle Infrastruktur, Kulturdezernent a.D., Essen

#### Vizepräsidenten

Tobias J. Knoblich  
Kulturdirektor der Landeshauptstadt Erfurt

Dr. Iris Jana Magdowski  
Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der Landeshauptstadt Potsdam

#### Schatzmeister

Kurt Eichler  
Geschäftsführer der Kulturbetriebe Dortmund

#### Beisitzer

Andreas Bialas, MdL  
Kulturpolitischer Sprecher der SPD Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

Hajo Cornel  
Leiter der Abteilung Kinder, Jugend und Sport im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Potsdam

Siegmond Ehrmann, MdB  
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag, Moers/Berlin

Prof. Dr. Andrea Hausmann  
Professorin für Kulturmanagement, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Bernd Hesse  
Geschäftsführer der LAKS Hessen e.V., Kassel

Adil Kaya  
Vorstandsvorsitzender InterForum – Kunst & Kultur Nürnberg International e.V.

Achim Köneke  
Kulturamtsleiter der Stadt Freiburg im Breisgau

Dr. Dorothea Kolland  
Leiterin des Amtes für Kultur und Bibliotheken a.D., Berlin-Neukölln

Eva Leipprand  
Kulturbürgermeisterin a.D., Augsburg

Dr. Ralf Lunau  
Bürgermeister, Beigeordneter für Kultur der Landeshauptstadt Dresden

Prof. Dr. Birgit Mandel  
Professorin für Kulturmanagement und Kulturvermittlung, Universität Hildesheim

Friederike Menz  
Dipl. Kulturwissenschaftlerin, Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Lemgo

Dr. Dieter Rossmeißl  
Berufsm. Stadtrat für Bildung, Kultur und Jugend der Stadt Erlangen

Prof. Dr. Thomas Sternberg, MdL  
Kulturpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

#### Geschäftsleitung

Dr. Norbert Sievers  
Marc Grandmontagne

#### Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft Köln  
Kto.: 8228900  
BLZ: 370 205 00  
BIC: BFSWDE33  
IBAN: DE18 3702 0500 0008 2289 00